

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0079764

Entscheidungsdatum

26.03.1974

Geschäftszahl

4Ob306/74 (4Ob307/74); 4Ob335/76; 4Ob341/76 (4Ob342/76); 4Ob369/76; 4Ob389/76; 4Ob394/76; 4Ob353/77; 4Ob413/77; 4Ob318/78; 4Ob337/78; 4Ob367/78 (4Ob368/78); 4Ob406/78; 4Ob337/79; 4Ob367/79; 4Ob364/80; 4Ob409/79; 4Ob388/80; 4Ob357/80; 4Ob404/80; 4Ob340/80 (4Ob341/80); 4Ob326/81; 4Ob352/82; 4Ob404/82 (4Ob405/82, 4Ob406/82); 4Ob313/83; 4Ob305/85; 4Ob14/88; 4Ob40/88; 4Ob129/89; Okt2/90 (Okt3/90); 4Ob107/90; 4Ob169/90; 4Ob114/91; 4Ob80/92; 4Ob108/92; 4Ob91/93; 4Ob84/94; 4Ob24/95; 4Ob1/96; 4Ob2188/96k; 4Ob2118/96s; 4Ob2295/96w; 4Ob47/98k; 4Ob227/98f; 4Ob57/99g; 4Ob138/99v; 4Ob35/00a; 4Ob28/01y; 4Ob19/02a; 4Ob177/02m; 4Ob258/02y; 4Ob143/03p; 4Ob130/03a; 4Ob219/03i; 4Ob37/04a; 9Ob12/06i; 17Ob11/07b; 4Ob18/08p; 10Ob47/08x; 4Ob142/08y; 3Ob180/08d; 10Ob70/07b; 9Ob66/08h; 2Ob153/08a; 5Ob138/09v; 6Ob81/09v; 6Ob220/09k; 2Ob1/09z; 4Ob102/11w; 2Ob198/10x; 8Ob49/12g; 9Ob69/11d; 10Ob244/11f; 4Ob164/12i; 10Ob27/14i; 10Ob28/14m; 7Ob53/14s; 4Ob76/15b; 7Ob62/15s; 8Ob58/14h; 7Ob180/15v; 10Ob222/15a; 3Ob73/16f; 6Ob228/16x; 4Ob201/17p

Norm

KSchG §28; KSchG §30 Abs1; UWG §25 Abs4

Rechtssatz

Die Urteilsveröffentlichung dient zur Sicherung des Unterlassungsanspruches. Sie soll nicht nur eine schon bestehende unrichtige Meinung stören, sondern auch deren weiteres Umsichgreifen verhindern. Sie dient daher der Aufklärung des durch eine wettbewerbswidrige Maßnahme irreführten Publikums.

Entscheidungstexte

TE OGH 1974-03-26 4 Ob 306/74

TE OGH 1976-05-11 4 Ob 335/76

TE OGH 1976-06-15 4 Ob 341/76

TE OGH 1976-10-19 4 Ob 369/76

Beisatz: Zierkerze mit Mozartbüste. (T1)

TE OGH 1976-11-16 4 Ob 389/76

TE OGH 1976-11-30 4 Ob 394/76

Veröff: SZ 49/147 = ÖBl 1977,109

TE OGH 1977-09-13 4 Ob 353/77

Veröff: ÖBl 1978,13

TE OGH 1978-01-17 4 Ob 413/77
 TE OGH 1978-04-04 4 Ob 318/78
 TE OGH 1978-06-06 4 Ob 337/78
 Veröff: SZ 51/76 = ÖBl 1978,154

TE OGH 1978-10-17 4 Ob 367/78
 Veröff: ÖBl 1979,101

TE OGH 1979-03-13 4 Ob 406/78
 TE OGH 1979-05-15 4 Ob 337/79
 TE OGH 1979-07-10 4 Ob 367/79
 TE OGH 1980-09-23 4 Ob 364/80
 TE OGH 1980-01-15 4 Ob 409/79

Auch; Beisatz: Eine stillschweigende Änderung der beanstandeten Anzeigentexte ist keinesfalls geeignet, die vom Beklagten hervorgerufene irriige Meinung über sein Angebot zu beseitigen und die angesprochenen Verkehrskreise über die wahre Sachlage aufzuklären. (T2)

TE OGH 1980-11-25 4 Ob 388/80
 TE OGH 1980-10-14 4 Ob 357/80
 TE OGH 1981-01-20 4 Ob 404/80
 TE OGH 1981-03-17 4 Ob 340/80
 TE OGH 1981-04-28 4 Ob 326/81
 TE OGH 1982-06-29 4 Ob 352/82

nur: Sie dient daher der Aufklärung des durch eine wettbewerbswidrige Maßnahme irreführten Publikums. (T3)

Beisatz: Eine vollständige Gewähr dafür, dass die Urteilsveröffentlichung auch tatsächlich jene Personen erreicht, die zuvor von der gesetzwidrigen Werbeankündigung erfahren haben, kann niemals gegeben werden. (so schon ÖBl 1977,109). (T4)

TE OGH 1983-01-11 4 Ob 404/82
 TE OGH 1983-03-22 4 Ob 313/83
 nur T3; Veröff: ÖBl 1984,82

TE OGH 1985-02-27 4 Ob 305/85
 nur: Sie soll nicht nur eine schon bestehende unrichtige Meinung stören, sondern auch deren weiteres Umsichgreifen verhindern. Sie dient daher der Aufklärung des durch eine wettbewerbswidrige Maßnahme irreführten Publikums. (T5)
 Veröff: ÖBl 1986,68

TE OGH 1988-04-12 4 Ob 14/88
 nur T5

TE OGH 1988-07-12 4 Ob 40/88
 nur T3; Beisatz: Sie soll unter anderem den Eindruck verwischen, dass derjenige, der unlauteren Wettbewerb treibt, leistungsfähiger sei als andere. - "Egger-Bier" (T6)
 Veröff: SZ 61/168

TE OGH 1989-10-17 4 Ob 129/89

Auch; nur T3

TE OGH 1990-05-22 Okt 2/90

nur T5; Beisatz: Hier: § 7 Abs 10 NahversG (T7)

Veröff: ÖBl 1990,274

TE OGH 1990-06-26 4 Ob 107/90

Beis wie T4

TE OGH 1991-05-28 4 Ob 169/90

Auch

TE OGH 1992-02-25 4 Ob 114/91

Auch; Beis wie T4; Beisatz: Die Befugnis zur Veröffentlichung ist daher in einem solchen Umfang zu erteilen, dass diejenigen Personen, die von dem Verstoß Kenntnis erlangt haben, jetzt auch über die Wettbewerbswidrigkeit des Handelns (und über den wahren Sachverhalt) aufgeklärt werden. (T8)

Veröff: SZ 65/23 = JBl 1992,599 = ÖBl 1992,21

TE OGH 1992-11-10 4 Ob 80/92

nur T5; Beisatz: Sie hat daher keinen Strafcharakter. (T9)

TE OGH 1993-02-23 4 Ob 108/92

nur T5

TE OGH 1993-07-27 4 Ob 91/93

Beisatz: Hier: Fünfundzwanzig bis dreißig abgesetzte nachgeahmte Ringe. (T10)

Veröff: SZ 66/91

TE OGH 1994-09-19 4 Ob 84/94

Vgl auch; Beis wie T4

TE OGH 1995-04-25 4 Ob 24/95

Auch; nur T5; Beisatz: Die Urteilsveröffentlichung dient der Aufklärung des Publikums über den Gesetzesverstoß, der auch in Zukunft noch nachteilige Auswirkungen besorgen lässt. (T11)

Veröff: SZ 68/78

TE OGH 1996-01-30 4 Ob 1/96

Auch; nur T3; Beis wie T8

TE OGH 1996-08-12 4 Ob 2188/96k

Auch; nur T3; Beisatz: Je größer die Werbeintensität, desto breiter hat die Aufklärung zu sein, um falsche Meinungen bei den Empfängern der rechtswidrigen Ankündigung zu beseitigen. (T12)

TE OGH 1996-05-14 4 Ob 2118/96s

Vgl auch; nur T3; Beis wie T11; Beisatz: Webpelz II. (T13)
Veröff: SZ 69/116

TE OGH 1996-10-15 4 Ob 2295/96w
Auch; nur T5; Beis wie T9; Beis wie T11; Beisatz: Hier: § 85 UrhG. (T14)

TE OGH 1998-02-24 4 Ob 47/98k
Auch; nur T3

TE OGH 1998-10-20 4 Ob 227/98f
Ähnlich; Beis wie T9; Beis wie T11

TE OGH 1999-03-09 4 Ob 57/99g
Ähnlich; Beis wie T9; Beis wie T11

TE OGH 1999-07-13 4 Ob 138/99v
Vgl auch; Beis wie T8; Beis wie T11; Veröff: SZ 72/118

TE OGH 2000-03-21 4 Ob 35/00a
Auch; nur: Die Urteilsveröffentlichung dient zur Sicherung des Unterlassungsanspruches. Sie soll nicht nur eine schon bestehende unrichtige Meinung stören, sondern auch deren weiteres Umsichgreifen verhindern. (T15); Beis wie T9; Beis wie T11

TE OGH 2001-03-22 4 Ob 28/01y
Auch; Beis wie T9; Veröff: SZ 74/52

TE OGH 2002-01-29 4 Ob 19/02a
Auch; Beisatz: Dass die beanstandeten Ankündigungen wegen der langen Prozessdauer zeitlich zurückliegen, schließt ein berechtigtes Interesse an der Urteilsveröffentlichung nicht aus, wenn noch künftige Nachteile für den Kläger zu besorgen sind. Die Frage, ob ein Aufklärungsinteresse besteht, hat im Übrigen regelmäßig keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung (§ 502 ZPO). (T16)

TE OGH 2002-10-15 4 Ob 177/02m
Vgl auch; Beisatz: Hier: Internetwerbung. (T17)

TE OGH 2003-01-21 4 Ob 258/02y
nur T3; Beisatz: Normzweck ist das Bedürfnis, den entstandenen Schaden gutzumachen und den Verletzten vor weiteren Nachteilen zu bewahren, nicht hingegen die Bestrafung des Verletzers. Es kommt daher nur darauf an, wo das Urteil veröffentlicht werden muss, um die durch den unberechtigten Vorwurf bewirkte falsche Vorstellung über die Qualität der von den Klägerinnen erbrachten Leistungen zu berichtigen. Dafür ist in erster Linie maßgebend, wie und auf welche Weise der unberechtigte Vorwurf verbreitet wurde. (T18)

TE OGH 2003-09-23 4 Ob 143/03p
Auch; nur T15; Beis wie T8

TE OGH 2003-10-07 4 Ob 130/03a

Vgl; Beisatz: Die Urteilsveröffentlichung im Verfahren über eine Verbandsklage nach § 28 KSchG verfolgt den gleichen Zweck wie die Urteilsveröffentlichung nach § 25 UWG. Zweck der Urteilsveröffentlichung ist es, eine durch den Wettbewerbsverstoß hervorgerufene unrichtige Meinung wieder richtig zu stellen und zu verhindern, dass die Meinung weiter um sich greift. (T19)

Beis wie T8 nur: Normzweck ist das Bedürfnis, den entstandenen Schaden gutzumachen und den Verletzten vor weiteren Nachteilen zu bewahren, nicht hingegen die Bestrafung des Verletzers. (T20)

Beisatz: Hier: Ein berechtigtes Interesse eines weltweit tätigen Beförderungsunternehmens, das nur zu einem ganz geringen Teil für österreichische Verbraucher tätig wird, das Urteil in der auflagenstärksten österreichischen Tageszeitung zu veröffentlichen, kann daher nur bei Vorliegen besonderer Umstände bejaht werden. (T21)

Veröff: SZ 2003/115

TE OGH 2003-11-18 4 Ob 219/03i

Vgl auch; Beis wie T11

TE OGH 2004-03-16 4 Ob 37/04a

Auch; nur T5; Beis wie T11

TE OGH 2006-02-22 9 Ob 12/06i

Beis wie T19

TE OGH 2007-07-10 17 Ob 11/07b

Beis wie T11

TE OGH 2008-05-20 4 Ob 18/08p

Auch; nur T15; Beis wie T11; Veröff: SZ 2008/66

TE OGH 2008-06-26 10 Ob 47/08x

Vgl; Beisatz: Anspruchsvoraussetzung ist das „berechtigte Interesse“ an der Urteilsveröffentlichung (§ 25 Abs 3 UWG in Verbindung mit § 30 Abs 1 KSchG). Dieses liegt bei der Verbandsklage nach dem KSchG darin, dass der Rechtsverkehr beziehungsweise die Verbraucher als Gesamtheit das Recht haben, darüber aufgeklärt zu werden, dass bestimmte Geschäftsbedingungen gesetz- beziehungsweise sittenwidrig sind. (T22)

Beisatz: Die bloße faktische Änderung der inkriminierten Klauseln nach Klageeinbringung ist nicht geeignet, das Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Aufklärung über die seinerzeitige Verwendung dieser gesetzwidrigen Vertragsbestandteile, deren künftige Verwendung auch nicht ausgeschlossen werden kann, zu beseitigen. (T23)

TE OGH 2008-08-26 4 Ob 142/08y

Auch; nur: Die Urteilsveröffentlichung soll nicht nur eine schon bestehende unrichtige Meinung stören, sondern auch deren weiteres Umsichgreifen verhindern. (T24)

TE OGH 2008-11-19 3 Ob 180/08d

Auch; Beis wie T19; Beis wie T20

TE OGH 2009-01-28 10 Ob 70/07b

Vgl; Beis wie T22

TE OGH 2009-04-01 9 Ob 66/08h

Auch

TE OGH 2009-09-03 2 Ob 153/08a

Vgl; Beisatz: Durch die Aufklärung wird die Aufmerksamkeit der Verbraucher für die Unzulässigkeit von Vertragsbestandteilen geschärft und es wird ihnen damit erleichtert, ihre Rechte gegenüber dem Unternehmer wahrzunehmen. (T25)

Beis wie T22; Auch Beis wie T23

Veröff: SZ 2009/114

TE OGH 2009-10-13 5 Ob 138/09v

Vgl; Beis wie T22; Beis wie T23; Beisatz: Dabei reicht die Gefahr auch bloß ähnlicher Rechtsverletzungen (durch Verwendung sinngleicher Klauseln) aus. (T26)

Veröff: SZ 2009/139

TE OGH 2009-12-18 6 Ob 81/09v

nur: Die Urteilsveröffentlichung dient zur Sicherung des Unterlassungsanspruches. Sie soll nicht nur eine schon bestehende unrichtige Meinung stören, sondern auch deren weiteres Umsichgreifen verhindern. (T27)

Beisatz: Sie soll im Interesse der Öffentlichkeit den Verstoß aufdecken und die beteiligten Verkehrskreise über die wahre Sachlage aufklären. (T28)

TE OGH 2010-05-19 6 Ob 220/09k

Auch; Beisatz: Eine ausreichende Gefahr ist aber nur bei konkreter Besorgnis des (künftigen) Zuwiderhandelns gegeben. (T29)

TE OGH 2010-04-22 2 Ob 1/09z

Vgl; Beis wie T22; Beis wie T25; Veröff: SZ 2010/41

TE OGH 2011-07-05 4 Ob 102/11w

Vgl auch; Beisatz: Nach § 25 Abs 3 UWG besteht ein Anspruch auf Urteilsveröffentlichung (nur) bei einer Unterlassungsklage; das bei einer Feststellungsklage erforderliche rechtliche Interesse kann daher nicht damit begründet werden. (T30)

TE OGH 2011-06-22 2 Ob 198/10x

Vgl; nur T27; Beis wie T22; Beis wie T25; Beis wie T28

TE OGH 2012-05-30 8 Ob 49/12g

Vgl; Beis wie T25

TE OGH 2012-05-29 9 Ob 69/11d

Auch; nur T24; Beis wie T25

TE OGH 2012-08-01 1 Ob 244/11f

Auch; nur T24; nur T27; Beis wie T28

TE OGH 2012-12-17 4 Ob 164/12i

Auch; nur T24

TE OGH 2014-06-17 10 Ob 27/14i
Vgl; Beis wie T22

TE OGH 2014-07-15 10 Ob 28/14m
Vgl; Beis wie T22; Beis wie T25

TE OGH 2015-02-18 7 Ob 53/14s
TE OGH 2015-05-19 4 Ob 76/15b
nur T3

TE OGH 2015-04-09 7 Ob 62/15s
Auch; Beis wie T22; Beis wie T25

TE OGH 2015-05-27 8 Ob 58/14h
Auch

TE OGH 2015-11-19 7 Ob 180/15v
Vgl; Beis ähnlich wie T22

TE OGH 2015-12-22 1 Ob 222/15a
Auch

TE OGH 2016-05-18 3 Ob 73/16f
Auch; Beis wie T22; Beis wie T23

TE OGH 2017-08-29 6 Ob 228/16x
TE OGH 2017-10-24 4 Ob 201/17p
Auch

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0079764